



**Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion / Baudirektion  
Amt für Mobilität**

# **Amt für Mobilität**

**Markus Traber, Chef Amt für Mobilität**

**Informationsveranstaltung Staatsstrassen 2023**

**26. September 2023**





**Förderprogramm Ladeinfrastruktur**

**Programm Impuls Mobilität**

**GEHsundZH**

# Förderprogramm Ladeinfrastruktur



# Relevante Programme für Gemeinden

## Laden am Wohnort

1



EFH & MFH  
(Basis-  
infrastruktur)

2



Bidirektionale  
Ladestation

3



Anwohner-  
parkplätze  
(Basisinfra-  
struktur + LS)

## Laden am Zielort

4



P&R /  
Carsharing  
(Basis-  
infrastruktur  
+ LS)

## Flotten & Logistik

5



Flotten in  
Unternehmen  
(Basis-  
infrastruktur)

6



Wasserstoff  
Tankstellen  
(Pilot-  
anlagen)

## Beratungs- leistungen

7



Beratungs-  
leistungen

# 7 «Beratung einholen»

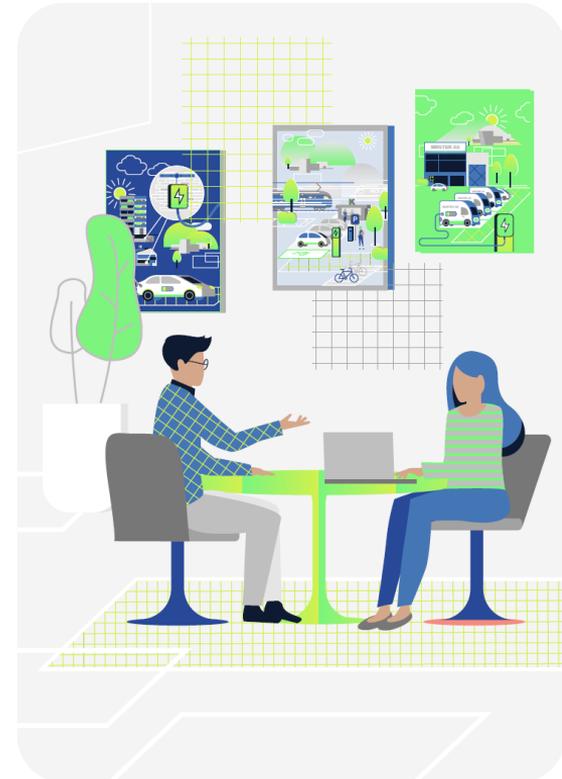
## Beratungsleistungen zur E-Mobilität für Gemeinden und Unternehmen

- Gesuchsteller: Gemeinden und Unternehmen
- Kann für Förderung «Konzept für Anwohnerparkplätze» genutzt werden
- Auch für strategische Planungen, Aktionsplan oder operative Begleitung

### Fördermittel

<b>Fördersatz</b>	<b>30 % der nachgewiesenen Kosten</b>
<b>Maximaler Beitrag</b>	<b>CHF 10 000 pro Gesuch</b>

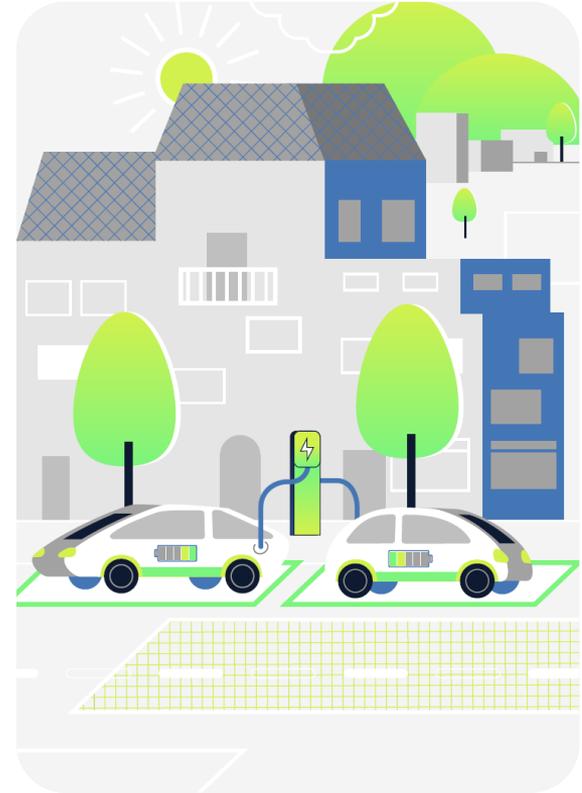
Falls zusätzlich durch EnergieSchweiz Fördermittel gesprochen werden, wird der kantonale Beitrag so reduziert, dass der Gesamtförderanteil 50 Prozent der Kosten nicht übersteigt.



# 3 «Ladestation im Quartier»

## Ladestationen für öffentlich zugängliche Anwohnerparkplätze

- An Anwohnerparkplätzen an siedlungsorientierten Strassen (z.B. Blaue Zonen)
- Gesuchsteller: Gemeinde (Vertretung möglich, z.B. durch Charge Point Operators oder lokale EVU)



# 3 «Ladestation im Quartier»

## Ladestationen für öffentlich zugängliche Anwohnerparkplätze

- Gefördert werden Basisinfrastruktur und Ladestationen (prozentualer Beitrag)
- Bedingung: Konzept für öffentlich zugängliche Ladestationen auf dem Gemeindegebiet → siehe Förderobjekt 7

### Fördermittel

<b>Fördersatz</b>	<b>30 % der nachgewiesenen Kosten</b>
<b>Maximaler Beitrag</b>	<b>CHF 3 000 pro Parkplatz</b>
	<b>CHF 450 000 pro Gemeinde</b>

Für die Förderung relevant sind die Investitionskosten für öffentlich zugängliche Parkplätze, die zum gleichzeitigen Laden ausgerüstet werden. Die Investitionskosten umfassen dabei sowohl die Basisinfrastruktur wie auch die Ladestation(en).



# 4 «Laden am Mobilitätshub»

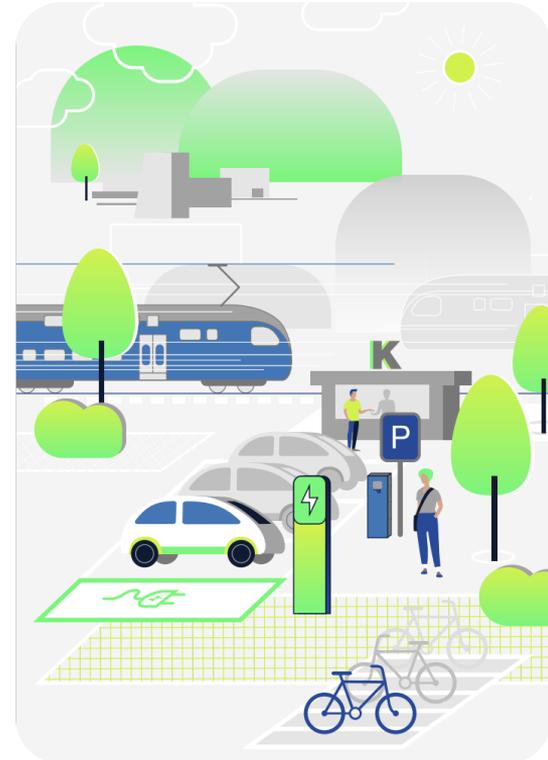
## AC-Ladestationen für Parkplätze an Park+Ride-Anlagen an Bahnhöfen sowie an Carsharing-Standorten

- Zweistufiges Verfahren
- Gesuchsteller: Gemeinde oder private Betreibende

### Fördermittel

<b>Fördersatz</b>	<b>30 % der nachgewiesenen Kosten</b>
<b>Maximaler Beitrag</b>	<b>CHF 60 000 pro Gesuch</b>
<b>Bei Teilförderung nur Basisinfrastruktur</b>	<b>CHF 500 pro Anschlusspunkt</b>
<b>Bei Teilförderung Ladestationen</b>	<b>CHF 2 500 pro Ladestation</b>
<b>Bei kombinierter Förderung</b>	<b>CHF 3 000 pro Parkplatz</b>

Für die Höhe der Förderung relevant sind die Investitionskosten für die Parkplätze, die zum gleichzeitigen Laden mit einer AC-Ladestation ausgerüstet oder für diese vorbereitet werden.



# Ablauf

## Zweistufiges Verfahren

- Vor Beratungs- respektive Baubeginn: Fördergesuch einreichen
- Abwarten Rückmeldung (i.d.R. ein Monat)
- Umsetzen
- Auszahlungsgesuch stellen
- Auszahlung erhalten





# Weitere Informationen

[www.zh.ch/ladeinfrastruktur](http://www.zh.ch/ladeinfrastruktur)



Bei Fragen – melden Sie sich!

Telefonnummer: 0800 93 93 93

[energiefoerderung@bd.zh.ch](mailto:energiefoerderung@bd.zh.ch)

# Programm Impuls Mobilität





# Was, für wen, warum?

- **Programm Impuls Mobilität:** existiert seit 2016, aktuell Überarbeitung und Ausbau
- **Leistungen:** Information, Wissenstransfer und Vernetzung, Beratung und Betreuung
- **Zielgruppen:** **Gemeinden im Kanton Zürich**, Bauherren und Investoren, in den Gemeinden ansässige Betriebe, Verwaltungen von Wohnsiedlungen und Veranstalter
- **Ziel:** Teilnehmende zur Entwicklung und Umsetzung intelligenter Mobilitätskonzepte und Massnahmen des Mobilitätsmanagements zu motivieren



# Impulsberatung: Was bieten wir an?

## Vorgehensberatung

- Umfang ca. ein Arbeitstag Aufwand für Beratende, inkl. Vorbereitung und Protokollerstellung
- Vor Ort Termin, ca. 2h
- Ziel: zur Umsetzung befähigen, weitergehenden Beratungsbedarf identifizieren

**Neu: Fachwissen Elektromobilität wird ausgebaut**

# Weitere Angebote

- Veranstaltungen: in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich
- Newsletter (2x jährlich plus 2x Einladungen Veranstaltungen)
- Webseite mit Merkblättern und Best Practice Beispielen, Anmeldung für Newsletter  
→ *wird zurzeit überarbeitet*



[www.zh.ch/impulsmobilitaet](http://www.zh.ch/impulsmobilitaet)

**Neue Geschäftsstelle, Start im Oktober 2023**

*Beratungen ab sofort buchbar, siehe Webseite für Kontaktadresse*



# Coming soon!

## «Werkzeugkasten Elektromobilität»

### Themenhub zu Elektromobilität

- **Zielgruppe:** Gemeinden, in zweiter Priorität auch Unternehmen
- **Ziel:** Wissensaufbau, zur Umsetzung befähigen, relevante Informationen für den Kanton ZH zur Verfügung stellen
- **Inhalte:** Schlank und umsetzungsorientiert aufbereitet. Input der AG Elektromobilität des **Klimadialogs** aufgenommen. Formate: Best Practice Beispiele, Handlungsanleitungen und Argumentarien
- **Abstimmung:** mit anderen Angeboten, u.a. [LadenPunkt](#) (BFE, energieschweiz)



# Coming soon!

## «Werkzeugkasten Elektromobilität»

### Daten & Kennzahlen

Bestand und Entwicklung Fahrzeuge,  
Infrastruktur und Ladeleistung

---

### Ladeinfrastruktur aufbauen

Ladebedürfnisse, allgemein  
zugängliche Ladeinfrastruktur

---

### Stromerzeugung optimieren

Einschätzung Strombedarf,  
Stromerzeugung ausbauen

---

### Marktentwicklung

Neue Antriebstechnologien,  
Ladelösungen, Publikationen

---

### Planungsinstrumente anpassen

Einbettung, Konsequenzen

---

### Förderung im Überblick

Kantonale Förderung, nationale  
Förderung

---

### Rolle der Gemeinde

Engagement, Rolle,  
Vorgehen

---

### Fuhrpark umstellen

Geeignete Fahrzeuge, Anforderungen,  
Kosten

---

➤ Aufschaltung geplant: Februar 2024



# Kontakt

**Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich

Amt für Mobilität

**Anna Stamp**

Programmleiterin Impuls Mobilität

Neumühlequai 10

8090 Zürich

[anna.stamp@vd.zh.ch](mailto:anna.stamp@vd.zh.ch)

Tel. 043 259 31 46



# GEHsundZH

Methodik zur Förderung des Fussverkehrs



# Wir alle sind Fussgängerinnen und Fussgänger





# Ausgangslage

- Der Fussverkehr wird in der Praxis immer noch nicht als gleichberechtigte Mobilitätsform behandelt.
  - Zur Mobilität gibt es viele Erhebungen, Statistiken und Vergleiche. Konkrete Informationen zum Fussverkehr fehlen aber meist.
  - Standards und teilweise sogar gesetzliche Vorgaben zum Fussverkehr werden oft nicht flächendeckend angewendet.
- Der Fussverkehr muss daher verstärkt **sichtbar** und **erfassbar** gemacht werden.



# Lösung: GEHsundZH

- Mit der Methodik «**GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr**» (entwickelt von Fussverkehr Schweiz und weiteren Partner) soll dem Fussverkehr einen höheren Stellenwert in der ganzen Schweiz eingeräumt werden.
- **Adressaten des Tools** sind die Zürcher Gemeinden.
- Die **Fachstelle Fussverkehr des Amtes für Mobilität** hat die von Fussverkehr Schweiz erarbeitete Methodik «GEHsund» für den Kanton Zürich unter dem Label «**GEHsundZH**» angepasst.



# Wie funktioniert GEHsundZH?

Die Methodik GEHsund besteht im Wesentlichen aus folgenden drei Teilen:



Infrastrukturtest



Planungspraxis



Bevölkerungsbefragung



# Was ist der Mehrwert für Sie?

- Mit der Methodik von **GEHsundZH** kann relativ rasch eine **Übersicht** über den Stellenwert des Fussverkehrs in einer Stadt oder einer Gemeinde gewonnen werden.
- Konkrete **Handlungsfelder** werden aufgezeigt, welche es den Städten oder Gemeinden ermöglicht, gezielt Verbesserungen für den Fussverkehr vorzunehmen.
- Die Ergebnisse können als Analysebeitrag für konzeptionelle Arbeiten wie z.B. der kommunalen **Fusswegnetzplanung** genutzt und weiterentwickelt werden.



# Unser Angebot an Sie

- Die Fachstelle Fussverkehr wird die Gemeinden und Städte sowohl fachlich als auch organisatorisch bei der Durchführung unterstützen.
- Dies beinhaltet ein unverbindliches Beratungsgespräch zum Thema **GEHsundZH**, Dauer ca. 1 Stunde.
- Jede Gemeinde/Stadt, die das **GEHsundZH**-Programm durchgeführt hat, erhält ein entsprechendes **Zertifikat**, das von Fussverkehr Schweiz herausgegeben wird.
- Für die Durchführung von **GEHsundZH** ist mit Kosten von 10'000 – 20'000 Franken pro Gemeinde/Stadt zu rechnen. Geplant ist, dass der Kanton einen Anteil für den Teil «Planungspraxis» übernimmt.



# Kontakt

**Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich

Amt für Mobilität

Fachstelle Fussverkehr

**Urs Günter**

Neumühlequai 10

8090 Zürich

[urs.guenter@vd.zh.ch](mailto:urs.guenter@vd.zh.ch)

Tel. 043 259 30 85

